

Mitteilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 57.

Dresden, am 28. Oktober

1908.

(A) **Siebennundfünfzigste öffentliche Sitzung
der Ersten Kammer**

am 28. Oktober 1908, vormittags 11 Uhr.

Seite

Ansprache des Präsidenten bei Wiederaufnahme der Verhandlungen	1015 C
Verpflichtung des neueingetretenen Kammermitgliedes Oberbürgermeister Dr. Dittrich	1015 D
Entschuldigungen und Beurlaubungen	1015 D
Registrandenvortrag Nr. 1552—1680	1016 A
Bericht der vierten Deputation über die Beschwerde der Amalie verehel. Thiebel und deren Ehemanns Johann Wilhelm Thiebel in Dresden wegen angeblich zu Unrecht erhobener Straßebaukosten. (Drucksache Nr. 369)	1020 D
Ökonomierat Rasten, Berichterstatter	1021 A
Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petition des Friedrich Reinhard Grimm in Elterlein, Gewährung einer Unterstützung betreffend. (Drucksache Nr. 370)	1021 D
Kammerherr Freiherr von Koenneritz, Berichterstatter	1022 A
Feststellung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung	1022 C
Verlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung	1023 A

Präsident:

Oberstmarschall Graf Bixthum von Eckstädt,
Exzellenz.

Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister Dr. von Rüger und
Dr. Beck und die Herren Regierungskommissare Wirkl.

I. K. (3. Abonnement.)

Geh. Rat Merz, Geh. Regierungsrat Dr. Blase und
Regierungsrat Dr. Streit.

Anwesend 42 Kammermitglieder.

Präsident: Ich eröffne die Sitzung und heiße Sie, meine Herren, zur Wiederaufnahme unserer im Frühjahr unterbrochenen Verhandlungen herzlich willkommen. Mein Willkommen gilt insbesondere dem neueingetretenen Mitgliede, Herrn Oberbürgermeister Dr. Dittrich, der schon in früheren Jahren unserer Kammer angehört hat und den wir daher als lieben, alten Freund begrüßen dürfen.

Die Aufgaben, welche den Deputationen in der Zwischenzeit oblagen, sind sämtlich erledigt worden. Ihre Zwischendeputation zur Vorberatung des Entwurfs eines Wassergesetzes hat ihre Beratungen beendet. Auch Ihre Gesetzgebungsdeputation ist nicht müßig gewesen. Sie hat das Dekret Nr. 54, Fünftelabzug der festbesoldeten Beamten, das Dekret Nr. 29, Fürsorge-erziehung, und endlich den Antrag Dr. Spieß, Warenhäuser, durchberaten. Ihre Finanzdeputation endlich hat alle vorliegenden Eisenbahnpetitionen erledigt. Die gedruckten Berichte werden, soweit sie nicht schon in Ihren Händen sind, Ihnen in den nächsten Tagen zugehen.

Bevor wir in die Tagesordnung eintreten, hat die Verpflichtung des neueingetretenen Mitgliedes zu erfolgen. Ich bitte Sie, hochverehrter Herr Oberbürgermeister, hier vorzutreten. — Nach den Bestimmungen der Verfassung hat eine nochmalige Vereidigung nicht stattzufinden, nachdem Sie schon früher jahrelang diejem Hause angehört haben. Ich verweise Sie auf den früher abgelegten Eid und verpflichte Sie, indem ich Ihren Handschlag entgegennehme.

Für die heutige Sitzung haben sich entschuldigt die Herren Kammerherr von Carlowitz-Liebstadt wegen dringender Familienangelegenheiten, Rittergutsbesitzer